

DAREALGOR

Wie DAREALGOR professionell entwickelt werden soll

Öffentliche Managementdarstellung zu Aufwand, Kosten, Zeit und internationaler Delivery

Dokumentstatus

Verständliche Transparenzfassung für Homepage, Interessierte und mögliche Unterstützer. Die technische Planung wurde nach der Wettbewerbs- und Buy-vs.-Build-Prüfung erneut auf Effizienz untersucht und anschließend vollständig synchronisiert. Führende Werte sind 36.756 realistische Reststunden, 4.115.517 EUR technisches Entwicklungsbudget und weiterhin 30 Monate bis zum skalierbaren Deutschlandbetrieb. Anbieterwahl und tatsächliche Anbieterpreise bleiben offen.

Issue 04 | Freigabefassung | Stand 20.08.2026

Öffentliche Transparenzfassung der abgeschlossenen technischen Grund-, Effizienz- und Variantenrechnung. Sie enthält keine verbindliche Anbieterentscheidung und keine Anbieterangebote. Tatsächliche Preise, Teams und mögliche Einsparungen bleiben bis zu RFI, Discovery und verbindlichen Angeboten offen.

1. Was wird eigentlich entwickelt?

DAREALGOR ist keine einfache Website und kein einzelner Kreditrechner. Geplant ist eine regelbasierte Plattform, die Darlehens- und Finanzierungssituationen analysiert, Alternativen simuliert und nachvollziehbare Ergebnisse bereitstellt. Sie soll für Privatnutzer, Berater und Institutionen sowie Unternehmen nutzbar sein.

Bestandteil	Was das verständlich bedeutet
Gemeinsamer Plattformkern	einheitliche Rechen-, Daten-, Rollen-, Sicherheits- und Berichtsbasis
Drei gleichwertige Nutzerlinien	Privatnutzer; Berater/Institutionen; Unternehmen/Mittelstand
Fachlicher Regelkern	reproduzierbare, deterministische Berechnungen statt einer freien KI-Blackbox
Produktionsreife	Nutzeroberflächen, Rollen/Rechte, Berichte, Zahlung, Datenschutz, Tests, Cloud und Support
Nachvollziehbarkeit	Versionen, Audit-Trail, Golden-Master-Tests und dokumentierte Freigaben

2. Welche Größenordnung wurde ermittelt?

Die Entwicklung wurde nicht pauschal geschätzt. Sie wurde über 348 stabile WBS-Positionen, 17 Rollen und einen vollständigen Team- und Phasenplan hergeleitet. Anschließend wurde dieselbe WBS nochmals gezielt auf Phase-1-Notwendigkeit und Buy-vs.-Build geprüft.

Kennzahl	Planungswert
Realistische verbleibende Entwicklungsstunden	36.756 h
Bereits geleistete Eigenleistung	rund 2.000 h; 0 EUR Erstattungsbedarf
Realistische technische Basis vor Reserve	3.578.710 EUR netto
Empfohlener technischer Budgetwert	4.115.517 EUR netto
Pilotfähiger Gesamtstand	Monat 22
Marktfähige Phase 1	Monat 26
Skalierbarer Deutschlandbetrieb	Monat 30
Stabilisierter Regelbetrieb nach der Anlaufphase	ca. 85.660 EUR operativ; 88.160 EUR konservativ für die Finanzierung pro Monat

Warum eine Reserve enthalten ist

Der Budgetwert enthält 10 % Risiko-Contingency und 5 % Managementreserve. Diese Beträge sind kein automatischer Verbrauch, sondern ein gesteuerter Puffer für tatsächliche Mehrbedarfe. Die Effizienzprüfung wurde vor dieser Reserve durchgeführt; der Puffer wird also nicht als vermeintliche Einsparung aufgelöst.

2.1 Was hat die Effizienzprüfung verändert?

Die Prüfung hatte nicht das Ziel, den DAREALGOR-Kern billiger zu machen. Geprüft wurde, wo Standard-IT unnötig selbst gebaut, zu früh eingeplant oder aufwendiger als nötig vorgesehen war. Der fachliche Rechenkern, die Vertragsrestriktionen, Varianten- und Optimierungslogik sowie Replanning bleiben vollständig geschützt.

Prüfpunkt	Vorher	Nach Effizienzprüfung
Realistische Reststunden	38.866 h	36.756 h (-2.110 h / -5,4 %)
Technischer Budgetwert	4.388.042 EUR	4.115.517 EUR (-272.525 EUR / -6,2 %)
Entwicklungsdauer bis G7	30 Monate	30 Monate - kritischer Pfad unverändert
Durchschnittliches Entwicklungsteam	9,25 FTE	8,75 FTE
Zeitweise Teamspitze	rund 14 FTE	rund 13,3 FTE
Fachlicher Kern WBS 5-7	7.443 h	7.443 h - bewusst unverändert

Was wird gekauft statt selbst gebaut? Standarddienste wie Identity/Login/MFA, E-Mail-Versand, PDF-Technik, Payment, Monitoring, Storage/Backup, Queues, Virensan und die OCR-Basis werden möglichst als etablierte Dienste oder Komponenten integriert. DAREALGOR entwickelt weiterhin die eigene Fachlogik, Rollenregeln, Datenmodelle, Freigaben, Auditierung und Integrationen.

Dokumentenerfassung ohne KI-Blackbox

Für Phase 1 gilt: vorhandenen PDF-Text auslesen bzw. bei Scans Standard-OCR verwenden -> Vertragswerte regelbasiert extrahieren -> Plausibilität prüfen -> erkannte Werte für den Nutzer sichtbar machen -> Nutzer bestätigt -> erst danach Übergabe an den deterministischen Rechenkern. Ziel ist sinnvolle Automatisierung, nicht die Behauptung einer vollständig fehlerfreien automatischen Vertragsinterpretation.

3. Warum wurde internationale Delivery geprüft?

In Deutschland und Westeuropa sind erfahrene Spezialisten für Architektur, Data, QA, DevOps, Security und Privacy teuer und teilweise schwer verfügbar. Deshalb wurde geprüft, ob ein deutscher oder europäischer Hauptauftragnehmer mit eigenen internationalen Entwicklungszentren Vorteile bei Kapazität, Verfügbarkeit, Kosten und Termin bringt. Die interne Buy-vs.-Build-Prüfung ist davon getrennt und bereits in der deutschen Referenz enthalten.

Untersuchtes Modell	Öffentliche Einordnung
Überwiegend europäische Entwicklung	leicht steuerbar, aber strukturell teuer
EU-/DACH-Prime mit eigenen internationalen Delivery-Centern	beste Balance aus Verantwortung, Kapazität, Zeit und Kosten
EU-/DACH-Prime mit festen internationalen Partnern	möglich, aber zusätzliche Subunternehmer- und Haftungsrisiken
Direkter internationaler Anbieter	nur für klar abgegrenzte Pakete; nicht als unkontrolliertes Vollmodell

Führendes Zielmodell

Ein deutscher oder europäischer Hauptauftragnehmer bleibt für Vertrag, Fachführung, Security, Freigaben und Handover verantwortlich. Eigene internationale Delivery-Center liefern nur klar beschreibbare, testbare und übergabefähige Leistungsanteile.

4. Was hat der Kostenvergleich ergeben?

Die wichtigste Erkenntnis bleibt klar: Internationale Delivery halbiert die Entwicklungskosten nicht. Nach der internen Effizienzprüfung wurden die bereits vorhandenen internationalen Vergleichsmodelle rechnerisch auf die neue Referenzbasis übertragen. Das ist ein Managementvergleich - keine neue Anbieterpreisabfrage und kein Angebot.

Vergleich	Modellierter Wert inkl. gleicher Reserve	Zeit bis skalierbarem Betrieb
Deutsche Budgetreferenz	4,116 Mio. EUR	30 Monate
Stärkste modellierte Kandidatenbandbreite	ca. 3,885 Mio. EUR bis 4,197 Mio. EUR	28-29 Monate
Alle sechs rebasierten Modelle	ca. 3,885 Mio. EUR bis 4,560 Mio. EUR	28-29 Monate
Möglicher Zeitgewinn	1 bis 2 Monate	keine Halbierung der Dauer

Was das bedeutet

Die technische Budgetplanung wurde durch die interne Effizienzprüfung von rund 4,39 Mio. EUR auf rund 4,12 Mio. EUR verbessert. Die international geführten Vergleichsmodelle liegen weiterhin in derselben Größenordnung. Der größte Nutzen internationaler Delivery liegt damit weiterhin in besser verfügbarer Fachkompetenz und kontrollierter Zusatzkapazität - nicht in einer vermeintlichen Halbierung der Kosten.

5. Warum bleiben die Kosten trotz günstigerer Länder hoch?

Nur ein Teil der Arbeit kann sinnvoll internationalisiert werden. Zudem wurden Standardfunktionen bereits über Buy-vs.-Build aus der Eigenentwicklung herausgenommen. Die fachliche Verantwortung und die besonders sensiblen Aufgaben bleiben in Deutschland beziehungsweise der EU. Internationale Teams können daher nicht einfach alle deutschen Stunden durch günstigere Stunden ersetzen.

Grund	Konkrete Wirkung
Bleibt in Deutschland/EU	Product Ownership, Domänenwissen, Regelkern, Architektur- und Security-Freigaben, Release und Abnahme
Kann international unterstützt werden	Backend, UI, Reporting, Data, QA-Automation, DevOps, Dokumentation und Support - soweit modular und testbar
Zusätzliche Absicherung	Named Teams, Datenflusskontrolle, doppelte Reviews, Wissenstransfer, Handover und Exit-Tests
Unabhängige Kontrolle	Der Softwareanbieter kontrolliert sich nicht selbst; eine separate technische Assurance begleitet Auswahl und Entwicklung
Begrenzte Parallelisierung	Rechenkern, Datenmodell, Tests, Pilot und Freigaben bilden einen kritischen Pfad

6. Wie wird die Kontrolle sichergestellt?

DAREALGOR soll auch bei internationaler Delivery Eigentümer und Entscheider bleiben. Das ist wichtiger als der niedrigste Stundensatz.

- Deutsche oder europäische Prime- und Haftungsstruktur.
- Benannte Teams, Rollen, Senioritäten und Entwicklungsstandorte.
- Kundeneigentum an Quellcode, Repositories, CI/CD, Datenmodell, Golden Master und Dokumentation.
- Keine opaken oder ohne Zustimmung wechselbaren Unterauftragnehmer.
- Security, Datenschutz, QA und Handover von Anfang an - nicht erst später.
- Praktisch testbarer Step-in-, Exit- und Wissenstransferpfad.
- Unabhängige technische Prüfung vor Auswahl und bis zum skalierbaren Betrieb.

7. Welche Entscheidung gilt jetzt?

Die internationale Analyse ist eine Beschaffungsstrategie, noch keine Vergabe. Die interne Effizienzprüfung ist dagegen bereits in die technische Referenz übernommen. Deshalb wird für die Gesamtplanung jetzt mit den bereinigten Werten gearbeitet; zusätzliche Anbieter-Einsparungen werden weiterhin nicht vorweggenommen.

Entscheidungspunkt	Aktueller Stand
Budget für die Gesamtplanung	4.115.517 EUR netto als technische Entwicklungsreferenz
Zeit für die Gesamtplanung	30 Monate bleiben der belastbare Planungswert
Bevorzugtes Organisationsmodell	EU-/DACH-Prime mit eigenen internationalen Delivery-Centern
Anbieterentscheidung	noch offen; erst nach standardisierter RFI, Discovery und verbindlichem Angebot
Mögliche spätere Anbietereinsparung	wird erst nach belastbarem Angebot berücksichtigt und zunächst als Projekt-/Liquiditätspuffer behandelt
Stabilisierter Regelbetrieb	ca. 85.660 EUR operatives Ziel; 88.160 EUR pro Monat konservativer Finanzierungswert

Transparente Schlussfolgerung

DAREALGOR sucht weder den billigsten Programmierer noch unnötige Eigenentwicklung. Entwickelt wird selbst, was DAREALGOR fachlich ausmacht; etablierte Standard-IT wird integriert, wo sie sicherer und wirtschaftlicher ist. Die internationale Prüfung bleibt zusätzlich ein Weg zu besserer Teamverfügbarkeit und möglicher moderater Terminverkürzung. Die heute belastbare technische Referenz beträgt 36.756 Reststunden, rund 4,12 Mio. EUR netto und 30 Monate bis zum skalierbaren Deutschlandbetrieb.

8. Was geschieht als Nächstes?

Die technische Grund-, Effizienz- und Variantenrechnung ist mit diesem Stand abgeschlossen. Die bestätigten technischen Referenzwerte werden jetzt in die Gesamtplanung übernommen. Anbieterwahl, tatsächliche Preise und zusätzliche Einsparungen bleiben bis zu RFI, Discovery und verbindlichen Angeboten offen. Erst bei ausreichender Finanzierungs- und Partnerreife beginnt die geschützte Anbieteransprache.

1. Technische Referenzwerte 36.756 h / 4.115.517 EUR / 30 Monate in die Gesamtplanung übernehmen.
2. Unabhängige technische Absicherung mit 1.575 Stunden als Qualitätsfloor vorbereiten.
3. Später eine einheitliche RFI auf Basis der aktualisierten WBS-, Rollen-, Standort-, Preis-, Security- und Handover-Logik erstellen.
4. Mit wenigen geeigneten Kandidaten bezahlte Discovery- und Due-Diligence-Schritte durchführen.
5. Erst nach einem scopegleichen belastbaren Angebot Anbieterwerte als neue Planungsbasis übernehmen.

Hinweis zur Veröffentlichung

Konkrete Firmennamen, modellierte Einzelpreise und vermeintliche Anbieter-Einsparungen werden nicht als feststehend veröffentlicht, solange keine Gespräche und verbindlichen Angebote vorliegen. Öffentlich dargestellt werden die geprüfte Organisationslogik, die Effizienzentscheidungen und die belastbare technische Größenordnung.

9. Grundlage der Darstellung

Die öffentliche Fassung beruht auf den synchronisierten Projektunterlagen zu Scope, WBS, Effizienzprüfung, Stunden, Rollen, Kosten, Dauer und Betrieb sowie auf dem Managementvergleich der Entwicklungsmodelle. Sie ersetzt keine rechtliche, datenschutzrechtliche oder vertragliche Prüfung.

Nachweisbereich	Führende Unterlagen
Technische Scope- und WBS-Grundlage	12_05A Issue 03
Entwicklungsstunden und Kosten	12_05B Issue 04
Team, Dauer und Betriebskosten	12_05C Issue 04
Effizienz- und Buy-vs.-Build-Prüfung	12_07 Issue 01
Organisations- und Softwarepartneranalyse	13_01 Issue 08 sowie DR-Ergebnisse 13_02 bis 13_06; Managementvergleich 12_06 Issue 03